

Vierfach für bessere Kulturpolitik

Die Vorsitzenden der Fördervereine der vier großen Kultureinrichtungen von Falkensee haben sich zusammengetan: In einem Positionspapier werben sie um eine Aufwertung der Kulturarbeit in der wachsenden Stadt. Sie tun es höflich wie selbstbewusst.



Die Vorsitzenden von vier Falkenseer Fördervereinen unterschrieben Mittwoch ein gemeinsames Positionspapier zur Kulturpolitik. Quelle: Tanja M. Marotzke

Falkensee. So hat man diese vier Falkenseer noch nie zusammen gesehen: Die Vorsitzenden von vier Fördervereinen der großen städtischen Kultureinrichtungen traten gemeinsam öffentlich auf und unterzeichneten Mittwochabend im Museum ein Positionspapier. Das haben sie programmatisch mit „Für die Stärkung der Kulturpolitik in Falkensee“ überschrieben.

Anregung aus dem Museumsförderverein

Die Idee, die vier Vereine auf diese Art zusammenzuführen, hatte Torsten Bathmann, der neue Vorsitzende des

Museumsfördervereins. Gemeinsam mit den Vereinsvorsitzenden Stefanie Witt (Bibliothek), Ingrid Kaufmann (Becher-Kulturhaus) und Heinz Cornel (Haus am Anger) hatte er ein Positionspapier erarbeitet, das Nachdenken und Diskussionen über die Kulturpolitik in der Stadt anregen soll und zu Verbesserungen in dem Bereich führen kann.

Mehr als Ornament

Ausgehend von dem Satz „Kultur ist kein Ornament. Sie ist das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft steht“, die sie dem Schlussbericht der Enquete-Kommission zur Kultur in Deutschland entnahmen, beschreiben die vier Falkenseer den Stellenwert, den Kultur in Falkensee hat. Die Kultureinrichtungen bieten ein lokales, qualitativ hochwertiges Angebot – und das seit Jahrzehnten. Und das aber auch seit Jahrzehnten in ziemlich unveränderten Rahmen.

ANZEIGE

Anteil der Kommune

Heinz Cornel vom Haus am Anger verwies darauf, dass die Stadt die Arbeit der Kultureinrichtungen ermöglicht hat. „Nicht jede Kommune war so klug, das zu tun“, sagte er. Er verwies aber auch darauf, dass die Stadt ihre Einwohnerzahl seit der Wende mehr als verdoppelt hat – die Personalausstattung der Kultureinrichtungen blieb jedoch seit 1995 gleich.

Die vier großen K

Mit dem Positionspapier geht es jedoch nicht vordergründig darum, hier um eine halbe Hausmeisterstelle und da um einen neuen Computer zu kämpfen. Vielmehr wollen die Vereinsvorsitzenden der vier großen K, wie sie es selbst nennen, mit dem Papier den Grundstein für ein Gespräch legen, das Kultur in den Fokus einer erfolgreichen Stadtentwicklung rückt.

Blick auf Insek

Torsten Bathmann verwies zudem auf den Stellenwert der Kultureinrichtungen und ihrer Vereine, wenn es um die urbane Qualität einer Stadt geht, wenn es um sozialen Zusammenhalt und lokale

Identität gehe, wie sie im Insek, dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept festgeschrieben ist. Bei der Entwicklung einer gemeinsamen Stadtgesellschaft spielt der Bereich Kultur eine große Rolle. Diese Erkenntnis wollen die vier Falkenseer auch bei anderen Falkenseer fördern – bei der Stadtverwaltung, bei den Abgeordneten, bei anderen, vielleicht bisher nicht einbezogenen Bürgern. Der Bogen wird dabei vom neuen Computer bis zu anspruchsvoller Baukultur gespannt.

Aus dem Positionspapier der Vereine:

- 1. Es war eine richtige Entscheidung** nach der Wende, die Kultureinrichtungen zu erhalten... Das Niveau nun nicht nur zu konservieren, sondern auch weiterzuentwickeln, erfordert Kooperationen über bewährte Tätigkeitsfelder hinaus.
- 2. Kultureinrichtungen** tragen wesentlich zur Belebung des städtischen Lebens in Falkensee bei, sind wichtige Stütze für das Bildungswesen, fördern innovative Ideen, ermutigen zu Kreativität und Selbstverwirklichung...
- 3. Kultureinrichtungen** können die neuen Herausforderungen meistern. Dafür brauchen sie aber die geeignete bauliche Infrastruktur und den Personalbestand...
- 4. Wir brauchen** in unseren Kultureinrichtungen eine sachgerechte und exzellente Ausstattung (Technik, Einrichtungen, Informationsmedien) auf der Höhe der Zeit...
- 5. Kultur** wird von Menschen für Menschen gemacht... Es ist dringend an der Zeit, die Kultureinrichtungen personell zu stärken.
- 6. Die Fördervereine** engagieren sich im Ehrenamt... Das Ehrenamt braucht dafür starke Partner – also starke Kultureinrichtungen, um diese Partnerschaft mit Leben erfüllen und auch in Zukunft erfolgreich gestalten zu können.

Das frisch unterschriebene Positionspapier wurde am Mittwochabend schon mal an Bürgermeister Heiko Müller (SPD) übergeben..

[Das Papier wurde Bürgermeister Heiko Müller übergeben.](#) Quelle: Tanja M. Marotzke

„Wir halten die vier Einrichtungen für wichtig, es wird nicht über Abbau oder ähnliches diskutiert“, sagte er, verwies aber auch auf andere kulturelle Einrichtungen in der Stadt wie das Bürgerhaus, den bisher noch recht wenig genutzten Musiksaal oder die Stadthalle als großen Kulturort.

Da wurde in den vergangenen Jahren viel investiert. „Wir wollen die Einrichtungen weiterentwickeln“, sagte er mit Blick auf Infrastruktur und Personal, „mit Augenmaß.“ Den Blick dafür zu weiten, dazu will das Positionspapier anregen.

Von *Marlies Schnaibel*



[Anzeige](#)

Jetzt die Top-Angebote der Woche in Ihrem REWE Markt entdecken!

Entdecken Sie jetzt unsere attraktiven Aktionsangebote für diese Woche und sparen Sie bei ihrem nächsten Einkauf. Alle Angebote sind gültig bis Samstag 09.03.2019. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

bei – wir freuen uns auf Sie!

Was ist meine Immobilie in BERLIN wert? Jetzt verkaufen?

[immoverkauf24.de](#) | [Anzeige](#)

Natürlich wie nie. Diese Uhren aus Holz und Stein verdrehen im Moment jedem den Kopf.

[Holzkern](#) | [Anzeige](#)

Hauswert Rechner 2019: Das ist Ihre Immobilie wert

[McMakler](#) | [Anzeige](#)

Gerade Zähne – Das ist Mimos großer Traum. Begleite sie auf ihrem Weg zu geraden Zähnen mit Zahnschienen

[SunshineSmile](#) | [Anzeige](#)

Wenn du über 50 bist und einen Computer besitzt, ist dieses Spiel ein Muss

[Throne: Gratis Online Spiel](#) | [Anzeige](#)

Single in Berlin? Die besten Datingseiten, um Singles zu treffen

[Top Singlebörsen](#) | [Anzeige](#)

Schulden mit Negativzins loswerden

[Smava.de](#) | [Anzeige](#)

Sie dachten, er wäre ein Hund: Bauarbeiter retten Wolf das Leben

[MAZ Online](#)

Erschossener Wolf: Polizei ermittelt gegen Jäger

[MAZ Online](#)

Märkische  Allgemeine

[DeineTierwelt.de](#) | [DeineAnzeigenwelt.de](#) | [Fyndoo](#) | [Radio.de](#)

